

Neumayer P. / Stark S. Medizin zum Aufmalen IV - Neue Homöopathie für Kinder

Leseprobe

[Medizin zum Aufmalen IV - Neue Homöopathie für Kinder](#)

von [Neumayer P. / Stark S.](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b10022>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Petra Neumayer/ Roswitha Stark

Medizin zum Aufmalen IV Neue Homöopathie für Kinder

Sanfte Heilung und Entwicklungsförderung
vom Säugling bis zum Schulkind

LESEPROBE

Haben Sie Fragen an die Autorinnen?
Anregungen zum Buch?
Erfahrungen, die Sie mit anderen teilen möchten?

Nutzen Sie unser Internetforum:
www.mankau-verlag.de

mankau

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Petra Neumayer und Roswitha Stark

Medizin zum Aufmalen IV Neue Homöopathie für Kinder

Sanfte Heilung und Entwicklungsförderung
vom Säugling bis zum Schulkind

1. Auflage 2011

ISBN 978-3-938396-77-3

Mankau Verlag GmbH
Postfach 13 22, D-82413 Murnau a. Staffelsee
Im Netz: www.mankau-verlag.de
Internetforum: www.mankau-verlag.de/forum

Lektorat: Ulrich Nigge, Lünen

Endkorrektur: Dr. Thomas Wolf, MetaLexis

Umschlag und Layout: Heike Brückner, Grafikstudio, Regensburg,
www.grafikstudio-artundweise.de

Fotos Titelseite (v. oben n. unten):

ChantalS/fotolia.com, Jacek Chabraszewski/fotolia.com, contrastwerkstatt/fotolia.com,
Mariusz Blach/fotolia.com, labelverte/fotolia.com (Hand)

Fotos/Schaubilder Innenteil:

Petra Neumayer (20, 27, 117, 138, 146, 153 oben, 179);
Heike Brückner (23, 32, 37, 61, 91, 127); Joana Zielinska/fotolia.com (29);
Roswitha Stark (31, 63, 94, 151, 153 unten); Adam Borkowski/fotolia.com (39);
Alvina M. Kreipl (47, 70, 71 oben, 73, 74, 123, 125, 126, 182);
Michael Kempf/fotolia.com (57); contrastwerkstatt/fotolia.com (80); Christina Baumann (84);
Pressmaster/fotolia.com (119); ALEXANDRA/fotolia.com (124)

Druck: Bercker Graphischer Betrieb GmbH & Co. KG, Kevelaer

Der Inhalt wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

Hinweis des Verlags:

Die Autorinnen haben bei der Erstellung dieses Buches sämtliche Informationen und Ratschläge mit Sorgfalt recherchiert und geprüft, dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Verlag und Autorinnen können keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Nachteile übernehmen, die sich aus der praktischen Umsetzung der in diesem Buch vorgestellten Anwendungen ergeben. Bitte respektieren Sie die Grenzen der Selbstbehandlung und suchen Sie bei Erkrankungen einen erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker auf. Die vorgestellten Therapieansätze sollen den Besuch beim entsprechenden Facharzt nicht ersetzen, sondern ergänzen.

„Deine Kinder sind nicht deine Kinder. Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst. Sie kommen durch dich, aber nicht von dir, und obwohl sie bei dir sind, gehören sie dir nicht. Du kannst ihnen deine Liebe geben, aber nicht deine Gedanken; denn sie haben ihre eigenen Gedanken. Du kannst ihrem Körper ein Haus geben, aber nicht ihrer Seele; denn ihre Seele wohnt im Haus von morgen, das du nicht besuchen kannst – nicht einmal in deinen Träumen. Du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein, aber suche nicht, sie dir gleich zu machen; denn das Leben geht nicht rückwärts und verweilt nicht beim Gestern. Du bist der Bogen, von dem deine Kinder als lebende Pfeile geschickt werden ... Lass die Bogenrundung in deiner Hand Freude bedeuten.“

Khalil Gibran (1883 – 1931)

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Teil I:	
Wie funktioniert die Neue Homöopathie bei Kindern?	17
Heilzeichen und Symbole aus der Informationsmedizin	20
Wichtige Medizinzeichen aus der Neuen Homöopathie	23
Wichtige Medizinzeichen aus aller Welt	25
Das Testverfahren mit dem Tensor bei Säuglingen und Kindern	27
Bewährte Heilimpulse bei häufig auftretenden Beschwerden	29
Teil II:	
Die praktische Anwendung der Neuen Homöopathie bei Kindern und Säuglingen	35
Vor jedem Behandlungsbeginn: Die Belastungsebenen austesten	35
Die Wasserübertragung	37
Die Behandlung von Säuglingen	39
Wie teste ich einen Säugling?	39
Sonderfall: Die Zeichen beim Säugling anwenden	41
Die Impfproblematik	41
Was hat der Säugling von den Eltern „mitgebracht“?	43
Vorgeburtliche Ursachen	46
Das Ahnenfeld bereinigen: Systemische Harmonisierung mit Symbolen	48
Fallbeispiele und Behandlungsmöglichkeiten	50
Die Behandlung von Kleinkindern	57
Grundsätzliches Vorgehen	57
Umgang mit Bakterien, Viren und anderen Erregern	59
Arbeit mit Sekreten	60
Gute Akuthilfe: Die Energie-Balance der Meridiane	62
Allergien	65
Begleitung durch positive Affirmationen	73

Die Lebenslinie: Über den Psychomeridian zum traumatischen Erlebnis	74
Ängste	77
Die Behandlung von Schulkindern	80
Stress-Symptome bei Schülern	81
Lernprobleme lösen	85
Chakra- und Auraharmonisierung bei Schulblockaden	90
Positive Programmierungen mit Symbolen	94
Ursachenfindung	96
Legasthenie und Dyskalkulie	98
ADHS – eine Erkrankung unserer Zeit?	99
Schulkonflikte lösen	103
Elektrosmogbelastungen	105
Ess-Störungen	109
Süchte	113
Ortsbereinigung am Beispiel Schulhaus	114
Parasiten in der Schule	117
Und wenn die Ursache gar nicht beim Kind liegt?	119
Der Psychomeridian – das belastende Ereignis herausfinden	122
Weitere Tipps zum kreativen Umgang mit den Zeichen der Neuen Homöopathie	124
Arbeiten mit der Zahntabelle	124
Röntgenbilder bemalen	127
Kunsttherapie und Neue Homöopathie: Die Malmethode	128
Familienstellen mit Tierbildern	129
Mandalas malen	132
Heilen mit Zahlen	136
Teil III:	
Das tut Ihrem Kind sonst noch gut	137
Körperkontakt	137
Musik – Nahrung für die Seele	140
Heilende Mantras	144
Magie der Farben	145
Gebete	147
Märchen: Symbole als Sinnbilder des Lebens	148

Danksagung	151
Zu den Autorinnen	153
Weitere Veröffentlichungen zu „Medizin zum Aufmalen“	155
Anhang: Testlisten und Arbeitshilfen	159
Anhang: Das Testverfahren der Neuen Homöopathie erlernen	179
Anhang: Literaturempfehlungen	187
Anhang: Adressen und Links	189

Vorwort

Fast wollten wir uns schon zurücklehnen: Nachdem der dritte erfolgreiche Band von „Medizin zum Aufmalen“ (für die Tierwelt) geschrieben war, hatten wir das Gefühl, die Reihe sei jetzt vollständig. Doch schon kurze Zeit später beschlich uns das Gefühl, wir hätten etwas Wichtiges vergessen – natürlich: die Kinder! Nachdem wir so viel Begeisterung in das Tierbuch gesteckt hatten, schwebten wir noch auf Wolke Sieben – aber wer zupfte uns da sanft am Rockzipfel? Es war ein kleines Mädchen mit fröhlichen blonden Zöpfen und roten Zopfhaltern daran, das uns schelmisch ins Gesicht lachte und sagte: „Das ist wieder typisch – eure Haustiere sind euch wichtiger als wir Kinder! Wann sind wir denn mal endlich dran?“ Meine Güte, wie recht sie hatte! Einen Anflug von beschämter Röte auf den Wangen, verneigten wir uns vor dem Kind und versprachen ihm, diesen Auftrag zu erfüllen. Selbstverständlich braucht die Kinderwelt die gebührende Würdigung in Form des (nun nicht mehr) fehlenden Bandes „Medizin zum Aufmalen IV – Neue Homöopathie für Kinder“ ...

So oder ähnlich muss die Entstehung dieses Buches wohl gelaufen sein. Gott sei Dank!

Und hier ist es nun – worüber sich die Autorinnen wirklich kindisch freuen!

Diesen vierten Band aus der Reihe „Medizin zum Aufmalen“ möchten wir EUCH widmen, euch wunderbaren Kindern in dieser spannenden, neuen, hochschwingenden Zeit, die doch auch eine so schwierige für die Kinderwelt geworden ist. Möget IHR uns wieder an das Kind in uns selbst erinnern. DANKE!

*Petra Neumayer und Roswitha Stark
im Juni 2011*

Einleitung

Das Thema „Kinder“ und „richtiger Umgang mit Kindern“ ist in den westlichen Industrienationen ein brisantes und viel diskutiertes. Während in der so genannten Dritten Welt die Geburtenrate so hoch ist, dass die Erde die Menschen kaum mehr ernähren kann, steckt Deutschland trotz Elterngeld, Krippenausbau und Väterzeit nach wie vor im Geburtentief. Die Bundesrepublik erreichte aktuell mit der niedrigsten Geburtenzahl seit dem Zweiten Weltkrieg einen Negativrekord. 2009 kamen laut Statistischem Bundesamt rund 651.000 Jungen und Mädchen zur Welt, das ist rund die Hälfte weniger als im Jahr 1964. Die Geburtenstatistik zeigt für Deutschland eine durchschnittliche Geburtenziffer von 1,38 Kindern je Frau. Immer weniger Frauen scheinen Lust auf ein – geschweige denn mehrere – Kind/er zu haben. Und: Je höher das Bildungsniveau, desto tiefer sinkt scheinbar die Lust auf das Elterndasein.

Und wenn die Kinder dann da sind?

Dann denkt die Gesellschaft im besten Fall zu wenig an die Bedürfnisse des Nachwuchses, im schlimmsten Fall kommt es zu Misshandlungen oder sogar zu Tötungen von Kindern. Die Zahl der registrierten Kindesmisshandlungen hat sich in den vergangenen zehn Jahren fast verdoppelt, Dunkelziffer nicht mit eingerechnet. Viele Kinder haben keine ganze Familie mehr, Mütter oder Väter sind oft nicht als Ansprechpartner vorhanden. Jede fünfte Mutter muss als Alleinerziehende ihr Kind ohne Partner durchbringen. Alleinerziehende sind nicht nur in der alltäglichen Erziehung der Kinder auf sich gestellt, auch ihre wirtschaftliche Situation ist meist schlechter als bei Familien mit beiden Elternteilen. Sie sind bei der Finanzierung des Haushaltes häufiger auf staatliche Leistungen angewiesen und haben noch weniger Zeit für ihre Kinder als „ganze“ Familien.

Wegen fehlender Plätze für Kinder, fehlender Zeit, fehlender Aufmerksamkeit, fehlender Wertschätzung, fehlenden Verständnisses und letztendlich fehlender Liebe dämmern viele Kinder dieser „Wohlstandsgesellschaft“ dahin. Wenn Jungs und Mädchen lautstark herumtoben, wird das oft nur als eines gesehen: als Lärmbelästigung, gegen die man heutzutage sogar vor Gericht klagen kann. Was für eine traurige Entwicklung! Und

das Schlimmste dabei: Wir Erwachsenen gehen selbst daran zugrunde – denn wir alle sind Kinder gewesen und das kleine Kind, das wir einmal waren, lebt noch immer in uns!

Sieht man sich die Krankheitsentwicklung bei Kindern an, fällt eines auf: Die Krankheiten werden denen der Erwachsenen immer ähnlicher. Kinder haben oft schon den gleichen Stress wie die Erwachsenen, sind mit Tenniskurs und Klavierstunden perfekt durchorganisiert und verbringen den Rest ihrer Zeit vor dem Fernseher oder mit Computerspielen – und sie entwickeln auch die gleichen Krankheiten! Es gibt Rheuma bei Kindern ebenso wie Krebserkrankungen, Autoimmunkrankheiten und Depressionen. Selbst der Altersdiabetes trifft jetzt schon die Jüngsten. Immer mehr Kinder kommen bereits mit Neurodermitis und anderen allergischen Erkrankungen auf die Welt. Die typischen Kinderkrankheiten wie Windpocken oder Masern dagegen sind „dank“ Impfungen und häufigem Antibiotikaeinsatz fast „ausgerottet“. Nach Einschätzung von Homöopathen waren es genau diese Kinderkrankheiten, die den Kindern einst entscheidende Entwicklungsschritte ermöglicht haben.

Viele Eltern haben sich über die Nebenwirkungen von Impfungen informiert und wollen nicht gleich bei jeder kleinen Ohrenentzündung zur chemischen Keule in Form von Antibiotika greifen. Sie wünschen sich sanfte Behandlungsmethoden für die Beschwerden ihrer Kinder, die die Krankheiten nicht unterdrücken, sondern dem Kind helfen, aus eigener Kraft die Beschwerden zu überwinden. Häufig werden sie in der Naturheilkunde und der Homöopathie fündig.

Die „Neue Homöopathie“, also der Einsatz heilender Zeichen und Symbole, kann die körpereigene Abwehr und die Selbstheilungskräfte des kindlichen Organismus gut und nebenwirkungsfrei anregen, ähnlich wie auch die Klassische Homöopathie es vermag. Gerade bei Kindern zeigt es sich an vielen erfolgreichen Beispielen, dass sie auf die Schwingungen der Zeichen besonders stark und schon nach kurzer Zeit reagieren.



Das Körbler'sche Sinuszeichen auf einen anschwellenden Insektenstich aufgetragen ist ein klassisches Beispiel, wie schnell der Körper auf den Heilimpuls reagiert. Sie können zusehen, wie Schwellung, Schmerz oder Juckreiz verschwin-

den. Ähnlich gut funktioniert der Einsatz von Strichcodes und Symbolen auf der Haut oder auf Wasser übertragen bei blauen Flecken nach Bagatellunfällen oder anderen Wehwehchen. Aber auch bei tieferen seelischen Erkrankungen, Ängsten, Verhaltensstörungen und bei schulischen Problemen erzielt die „Medizin zum Aufmalen“ erstaunliche Ergebnisse und belegt, wie sanft und nebenwirkungsfrei diese Art der Schwingungstherapie sein kann.

In diesem Buch möchten wir Ihnen diese sehr überzeugende Informationsmedizin speziell für Kinder näherbringen. Der Name „Neue Homöopathie“ stammt von dem Wiener Forscher Erich Körbler, der die Wirkungen von Zeichen und Symbolen auf den lebenden Organismus viele Jahre lang erforschte und erfolgreich in der Praxis anwandte.

In den ersten beiden Bänden unserer Ratgeber-Reihe „Medizin zum Aufmalen“ haben wir die Methode Erich Körblers ausführlich beschrieben. Im vorliegenden Buch möchten wir Ihnen zeigen, wie diese Heilweise speziell für Kinder und Säuglinge anwendbar ist. Nicht selten möchten uns die Kinder auf unerlöste Themen der Eltern aufmerksam machen – denn auch daran können sie erkranken. Alles ist mit allem verbunden. Die Praxis zeigt: Nicht selten muss deshalb sowohl das Kind als auch parallel dazu Mutter oder Vater behandelt werden.

Die Neue Homöopathie beruht in Abgrenzung zur Klassischen Homöopathie (die natürlich ergänzend eingesetzt werden kann) auf einer energetischen Zustandstestung des Schwingungsfeldes des Kindes. Jedes Symptom, jede Beschwerde kann als Blockade, als „Widerstand“ im Energiefeld interpretiert und via Einhandrute, Pendel oder kinesiologischem Test gemessen werden (wobei wir Autorinnen mit der Einhandrute arbeiten). Entsprechend muss der Heilimpuls darauf hinwirken, diese Blockade zu harmonisieren, damit das Symptom letztendlich nicht mehr benötigt wird.

Dieser Heilimpuls wird bei der Neuen Homöopathie durch Striche, Zeichen oder Symbole gegeben, die vielfältig angewandt werden können, zum Beispiel indem sie auf die schmerzende Stelle gemalt werden. Oder das Thema wird auf einen Zettel geschrieben, mit Heilzeichen versehen und dann auf ein Getränk übertragen, damit das Kind die Information aufnehmen kann.

Mit dieser Methode können Sie sogar dafür sorgen, dass sich Läuse in den Haaren Ihres Kindes nicht mehr wohlfühlen, weil sie die Schwingungsfrequenz nicht mögen. Es ist ebenso möglich, Tierhaarallergien zu beseitigen, ohne das geliebte Haustier hergeben zu müssen.

Die Neue Homöopathie birgt unendlich viele Möglichkeiten, den Umgang mit Kindern zu erleichtern, die Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kind oder auch zwischen den Kindern zu verbessern und besonders natürlich zur Heilung von Kindern und Säuglingen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude mit diesem Buch. Wir hoffen, dass Sie zahlreiche wertvolle Anregungen und Hilfen finden, um kleinere oder größere Probleme aufzulösen oder um Krankheiten bei Ihren Kindern auf einen sanften Heilungsweg zu bringen.

*„In den Kindern erlebt man sein eigenes Leben
und erst jetzt versteht man es ganz.“*

Søren Kierkegaard (1813–1855)

Teil I: Wie funktioniert die Neue Homöopathie bei Kindern?

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sie sind Menschen mit einer eigenen Wahrnehmungs-, Sinnes- und Gefühlswelt. Und auch ihre „Vernunft“ kann nicht mit der eines Erwachsenen verglichen werden. Was aus dem Blickwinkel der Kinder eine vernünftige Handlung zu sein scheint – zum Beispiel einen Regenwurm vor dem Vertrocknen zu retten oder mit einer Pflanze zu sprechen –, kann nicht mit den Kriterien Erwachsener verstanden werden. Dies gilt natürlich in höherem Maße für kleine Kinder unter sechs Jahren, also in der Vorschulzeit. Je jünger das Kind ist, desto stärker ist es verhaftet in seiner eigenen, eher „magischen“ Welt der märchenhaften Bilder und Gefühle. Träume, Fiebertvisionen, Fernsehsendungen und Videobilder werden von Kindern dieser Altersstufe als fast genauso real eingeschätzt wie die Eindrücke des Tagesbewusstseins. Umso schlimmer und unfassbarer ist es oft für sie, wenn wir Erwachsene versuchen, sie mit einem „Sei doch vernünftig!“ oder „Das ist doch alles bloß Einbildung!“ ihrer für sie realen Welten zu berauben. Die Kinder fühlen sich dann eher verunsichert, als wenn wir auf ihre Ängste vor den nächtlichen Gespenstern mit einem „Wie sieht dieser Geist denn aus?“ einfühlsam und ernst nehmend reagieren.

Kleine Kinder können uns auch nicht wie Erwachsene schildern, wo genau es wehtut oder wie sich dieser oder jener Schmerz anfühlt (stechend, brennend, drückend). Oft ist alles „Bauchweh“, auch wenn das Kind meint: „Mir ist schlecht, wenn ich an den Kindergarten denke.“ Selbst ältere Kinder kann der Therapeut nicht so ohne Weiteres einfach interviewen, auch hier gilt es, mehr zwischen den Zeilen zu lesen, was wirklich los ist. Oder haben Sie schon einmal einen Zehnjährigen offen über sein Problem mit dem Bettnässen reden hören? Oder einen 15-jährigen Jugendlichen über seine Unsicherheiten mit Mädchen? Meistens ist der Behandler auf die Schilderungen der Eltern angewiesen – und die wissen beileibe nicht alles über ihr Kind – und auf die eigene genaue Beobachtung des Verhaltens des Kindes oder des Jugendlichen.



Bewährte Heilimpulse bei häufig auftretenden Beschwerden

Grundsätzlich ist es für die Anwendung der heilenden Zeichen nützlich, eine Testmethode, zum Beispiel den Umgang mit der Einhandrute, zu beherrschen, damit Sie mühelos herausfinden können, welches Zeichen für welchen Zweck sinnvoll ist. Aber es gibt – gerade für den Einsatz bei Kindern – einige bewährte Möglichkeiten, die Symbole auszuprobieren, auch wenn Sie (noch) nicht so sicher im Umgang mit einem Testsystem sind. Diese Vorschläge dienen dem Vertrautwerden mit dieser wunderbaren Methode. Empfehlen möchten wir Ihnen aber auf jeden Fall, sich die Zeit zu nehmen, den Umgang mit der Einhandrute gründlich zu erlernen – dann werden Sie nach einiger Übungszeit die vielfältigen Möglichkeiten der Neuen Homöopathie sehr zu schätzen wissen. Eine intuitive Möglichkeit, das beste Symbol für den jeweiligen Zweck zu finden, bietet das Kartenset „Medizin zum Aufmalen“. Denken Sie sich zum Beispiel: „Welches Symbol hilft jetzt am besten bei meinem Bauchschmerz?“, und vertrauen Sie vollständig darauf, dass die richtige Karte kommt. Dieses Symbol können Sie direkt auf die schmerzende Stelle legen oder aufmalen. Denken Sie aber bitte immer daran, bei unklaren Symptomen oder schwerwiegenderen Verdachtsfällen den Arzt zu informieren!

Zu den häufig vorkommenden Beschwerden bei Kindern haben wir Ihnen nachfolgend einige beispielhafte Behandlungsmöglichkeiten zur Auswahl zusammengestellt, die Sie gut selbst ausprobieren können:

Verletzungen

- Legen oder malen Sie das Sinuszeichen direkt auf die schmerzende Stelle.
- Malen Sie das mit der Einhandrute gemessene Zeichen direkt auf die schmerzende Stelle.
- Malen Sie das aus dem Kartenset gezogene Symbol auf die schmerzende Stelle.
- Malen Sie das ausgewählte Zeichen auf ein Pflaster und kleben Sie es auf.
- Schreiben Sie das Wort „Verletzung“ mit Sinus oder dem gemessenen Umkehrzeichen darüber auf ein Blatt Papier und übertragen Sie die Heilinformation auf Wasser (oder Tee und Ähnliches). Geben Sie dem Kind öfter einen Schluck davon zu trinken.
- Eventuell begleitend: Geben Sie dem Kind einmalig fünf homöopathische Globuli Arnika C30; bei Abschürfungen verabreichen Sie fünf Kügelchen Calendula C30 innerlich und tupfen die Wunde leicht mit Calendula-Essenz (einige Tropfen verdünnt in lauwarmem Wasser) ab. Wunde an der Luft trocknen lassen, keinesfalls mit luftdichtem Sprühpflaster abdichten!

Insektenstiche

- Insektenstiche, die angeschwollen sind, reagieren sehr gut auf eine Bemalung mit dem Sinuszeichen. Die Mitte des vertikalen Striches sollte dabei möglichst durch die Mitte der Schwellung verlaufen.
- Ein gutes begleitendes homöopathisches Mittel bei Stichen aller Art (und auch bei ähnlichen Fällen wie ein spitzer, in den Fuß eingetretener Nagel) ist Ledum C30, bei großen Schwellungen oder allergischen Reaktionen mit Quaddelbildung Apis C30.
- Wenn Sie wissen, welches Insekt gestochen hat, können Sie dessen Namen (also zum Beispiel „Mücke“) auf ein Blatt Papier schreiben und das Sinuszeichen oder das spezifisch ausgetestete Symbol darüberma-

len. Dann übertragen Sie die Heilinformation auf Wasser und geben dies dem Kind zu trinken.

- Wenn bei Kindern Insektenstiche immer wieder extrem anschwellen, dann liegt dahinter eine tiefere Ursache, die gefunden werden muss.

Fieber

- Fieber ist eine Abwehrreaktion des Körpers gegen körperfremde Eindringlinge, die es dem Organismus leichter macht, diese zu bekämpfen. Es sollte deshalb möglichst nicht gleich unterdrückt werden.
- Schreiben Sie auf ein Papier „Abwehrreaktion unterstützen“, malen Sie ein Y darüber und übertragen Sie diese Information dem Kind auf Wasser.
- Bemalen Sie beide Handgelenke an den Innenseiten (die so genannten „Entzündungszonen“) mit jeweils vier parallelen Querstrichen in grüner Farbe beziehungsweise mit der als optimal getesteten Farbe.



Bei Entzündungen haben sich vier Querstriche in Grün bewährt .

Teil II: Die praktische Anwendung der Neuen Homöopathie bei Kindern und Säuglingen

Vor jedem Behandlungsbeginn: Die Belastungsebenen austesten

Wie beim Erwachsenen auch, ist es bei Kindern wichtig auszutesten, wodurch Belastungen beziehungsweise Erkrankungen ausgelöst wurden. Besonders wenn es sich um außergewöhnliche Beschwerden handelt, um chronische Erkrankungen oder etwa um ständig wiederkehrende Infekte, sollte man sich bewusst die Frage stellen, ob es denn eine Ursache dafür gibt. Ansonsten werden selbst Methoden aus der Ganzheitsmedizin zu nichts anderem degradiert als zum „symptomatischen Rumdoktern“.

Beispiel: Ein Kind leidet an ständig wiederkehrenden Infektionen. Wie immer gilt hier der historisch bedeutungsvolle Spruch des französischen Mikrobiologen Prof. Dr. Antoine Béchamp (1816–1908): „Die Mikrobe ist nichts – das Milieu ist alles.“ Denn Krankheitserreger wie Bakterien oder Viren können sich nur dort ansiedeln, wo ein meist saures Milieu im Bindegewebe vorherrscht. Es gilt also, nicht nur den Feind zu bekämpfen, sondern das Immunsystem so umzustimmen, dass sich erst gar keine Krankheitserreger im Körper einnisten und ausbreiten können. Natürlich ist es wichtig, schwere Symptome und Schmerzen zu lindern, doch möglicherweise fängt das Kind jede Infektion ein, weil sein Immunsystem geschwächt ist. Ursachen dafür könnten sein, dass das Kinderbett auf einer Störzone steht, dass die Elektrosmogbelastung zu groß ist, dass das Kind zu vielem Schulstress ausgesetzt ist, zu wenig Vitalkost isst oder Ähnliches. Eine Ursachenforschung und -behebung macht in diesem Fall also sehr viel Sinn.

Testen Sie bei diffusen Beschwerden Ihres Kindes in jedem Fall immer folgende Fragestellungen:

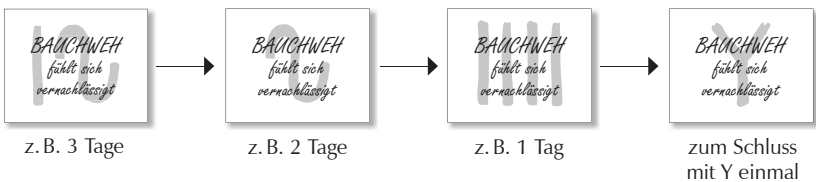
- „Ist die Ursache physischer Natur?“ (Ja/Nein)
Beim Rutenausschlag „Ja“ gehen Sie die verschiedenen Möglichkeiten durch, zum Beispiel:
 - Ernährungsweise
 - Lebensweise
 - Medikamente bzw. Impfungen
 - geopathische Belastungen
 - Elektrosmog
 - Lärmbelastungen (Straßenverkehr)
 - Wohnraumgifte
 - Wohnraumsituation
 - etc.
- „Ist die Ursache emotionaler Natur?“ (Ja/Nein)
Beim Rutenausschlag „Ja“ gehen Sie Möglichkeiten durch, zum Beispiel:
 - familiäre Konflikte?
 - genug Zeit fürs Kind?
 - Fremdbetreuung stimmig durch Babysitter/Oma/Opa?
 - Probleme innerhalb des Freundeskreises Ihres Kindes?
 - Probleme mit Lehrern?
 - mangelnde Anerkennung?
 - Stressbelastungen?
 - Kind schon reif für Krippe/Kindergarten/Schule?
 - etc.

Im nächsten Kapitel bringen wir Ihnen auf dieser Basis ein anschauliches Beispiel für die grundsätzliche Vorgehensweise bei einer Wasserübertragung.



Die Wasserübertragung

Mithilfe der Neuen Homöopathie können Sie informiertes Heilwasser selbst herstellen – eine einfache und nahezu kostenfreie Methode, mit deren Hilfe wir unverträgliche Schwingungen in verträgliche verwandeln und unserem Körper diese Information über den Trägerstoff Wasser übermitteln. Die Wasserübertragung basiert auf dem „Links-Rechts-Effekt“: Der informierte Zettel wird vom zu behandelnden Kind in der linken Hand gehalten, ein Glas stilles Wasser in der rechten. Mittels Gedankenkraft übertragen wir nun innerhalb weniger Minuten die Information vom Zettel auf das Wasser. Das Kind soll dies langsam und schluckweise trinken. Wenn das Kind noch zu klein ist, übernimmt die Mutter oder der Vater die Informationsübertragung.



So gehen Sie richtig vor: Testen Sie den Grad der Belastung aus und malen Sie das entsprechende Zeichen direkt auf den Zettel über den Text, zum Beispiel 1-Strich-Sinus; testen Sie nun, wie häufig und wie

lange das informierte Wasser eingenommen werden soll (zum Beispiel zweimal täglich, drei Tage lang).

Danach das getestete Folgezeichen auf dem nächsten Zettel anbringen, zum Beispiel Sinus; Häufigkeit und Dauer der Wasser-Einnahme austesten (zum Beispiel zweimal täglich, einen Tag lang). Zum Schluss einen Zettel (mit gleichem Text) mit dem Ypsilon versehen (manifestiert den Heilungserfolg) und noch ein letztes Mal auf Wasser übertragen.

Heilung von Gefühlen

Als Elternteil sind Sie häufig mit in den Heilungsprozess involviert. So kann es beispielsweise sein, dass sich (Schuld-)Gefühle der Eltern auf das Kind übertragen, weil eine berufstätige Mutter das Gefühl hat, ihr Kind zu oft allein zu lassen, vielleicht weil ihr wirtschaftliche Zwänge keine andere Wahl ließen. Arbeiten Sie in diesem Fall mit den Methoden von Medizin zum Aufmalen auch an sich selbst. Als Mutter/Vater stehen Sie in sehr enger spiritueller Verbindung mit Ihrem Nachwuchs, sodass sich auch beim Kind Probleme/Beschwerden bessern können, wenn Sie sie bei sich selbst gelöst haben.

„Ein Kind ist eine sichtbar gewordene Liebe.“

Novalis (1772 – 1801), eigtl. Friedrich von Hardenberg



Die Behandlung von Säuglingen

Wie teste ich einen Säugling?

Ein Säugling kann Ihnen nicht „einfach so“ erzählen, was ihm „fehlt“. Meist kommt die Mutter mit ihrem Baby zu einem Therapeuten, weil es viel schreit oder verändert oder kränklich aussieht; er muss sich dann auf die Schilderungen stützen, die ihm die Eltern geben. Die vermeintliche Ursache haben Sie vielleicht schon beim Arzt abgeklärt, aber das Symptom ist leider nicht verschwunden. Die tieferen Ursachen beim Säugling zu erkennen ist meist nicht so einfach. Babys haben eine andere „Sprache“ als Erwachsene. Eine sorgfältige Beobachtung durch die Eltern über ungewohntes Verhalten oder sichtbare Symptome am Körper, wie zum Beispiel Durchfall, zeigen uns, dass etwas nicht stimmt.

Mithilfe der Einhandrute können wir unabhängig vom Alter des Kindes testen, was der Organismus beziehungsweise dessen Schwingungsfeld uns zu sagen hat.

Am besten testet man den Säugling, indem die Mutter (oder der Vater) das Kind auf dem Arm hält. Dabei ist es nicht entscheidend, ob es schläft oder wach ist. Die Aura des Kindes „verrät“ die Dinge, die wichtig sind. Wenn Sie die Absicht haben, den Säugling zu testen, dann werden Sie dies auch erreichen, denn Ihr Bewusstsein ist der Chef!

Möchten Sie weiterlesen? Unser Buch erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler
oder im Webshop des Mankau Verlags: www.mankau-verlag.de.



Neumayer P. / Stark S.

[Medizin zum Aufmalen IV - Neue Homöopathie für Kinder](#)

Sanfte Heilung und
Entwicklungsförderung vom Säugling bis
zum Schulkind

190 Seiten, kart.
erschienen 2011



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de